

politischer Glaubenssatz, dass unsre ganze Kultur nur bestehen und sich entwickeln kann auf dem Boden der verfassungsmässigen demokratischen Freiheit und der Bewegungsfreiheit der einzelnen Teile des Bundesstaates. Wenn Adrien Lachenal bei patriotischer Feier oder geselliger Vereinigung sich erhob, um sein höchstes Ideal, das Vaterland oder einen grossen vaterländischen Gedanken zu preisen, dann flossen seinem beredten Munde aus seiner glänzenden Phantasie die plastischen und packenden Bilder in reichem Strome zu. Da gab er sein ganzes Wesen. Und jedesmal war seine Rede ein Genuss und ein Gewinn.

So werden wir Adrien Lachenal in warmer und dankbarer Erinnerung behalten. Er hatte viele Gaben empfangen, und er hat seinem Land und Volk, seinen Kollegen, seinen Freunden und den Seinen viel gegeben. Ein reiches Leben, voll Mühe und Arbeit, aber auch voll schöner Erfolge hat mit seinem Tode seinen Abschluss gefunden.

*Meine Herren Ständeräte!*

Ich lade Sie ein, zu Ehren des Andenkens unserer abgehenden Kollegen Ständerat Adrien Lachenal, Nationalrat Jules Tissières und Nationalrat Felix Koch sich von Ihren Sitzen zu erheben.

---

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 17. September 1917.)

Herr Dr. Max Jäger, von Herznach, Legationssekretär II. Klasse bei der schweizerischen Gesandtschaft in Madrid, wird zum Legationssekretär I. Klasse befördert.

---

Die bisherigen Mitarbeiter beim politischen Departement, die Herren Franz Josef Borsinger, von Baden (Aargau), Alexander Girardet, von Prilly (Waadt), Pierre Bonna, von Genf, Giacomo Balli, von Cavigno (Tessin), William Moretti, von Genf, und Konrad Jenny, von Schwanden (Glarus), werden zu Gesandtschaftssekretären II. Klasse ernannt.

---

Die beiden Gesandtschaftsattachés Edmund von Grenus, von Bern, und Reinhard Amsler, von Schaffhausen, werden zu Gesandtschaftssekretären II. Klasse ernannt.

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. Dem Kanton Unterwalden ob dem Wald an die zu Fr. 45,738 veranschlagten Kosten für die Erstellung von drei Alpställen auf der Melchtalalp 25 0/0, im Maximum Fr. 11,434. 50.

2. Dem Kanton Aargau an die zu Fr. 58,000 veranschlagten Kosten für die Entwässerung von 25 ha Sumpfland in „Niesen-berg“, Gemeinden Bettwil, Kallern und Sarmenstorf, Bundesbeiträge von 15—22 0/0, im Maximum Fr. 11,461. 50.

3. Dem Kanton Freiburg an die zu Fr. 26,000 veranschlagten Kosten für die Entwässerung einer Fläche von 22 ha, 74 a und 24 m<sup>2</sup> in „Tschaurenmatte“ und „Pré de Villars“, Gemeinden Salvenach und Cressier, 25 0/0, im Maximum Fr. 6500.

Der vom Regierungsrat des Kantons Solothurn am 11. September 1918 beschlossenen Abänderung der kantonalen Vollziehungsverordnung vom 27. Juli 1906 in bezug auf Erhöhung der Jagdpatenttaxen wird die Genehmigung erteilt.

(Vom 23. September 1918.)

Es werden aufgeboten:

*San.-Kp. II/2* auf 7. Okt. 1918, 2 A., nach Biel, } ohne Pferde  
*San.-Kp. V/4* auf 7. Okt. 1918, 2 A., nach Aarau, } und Fuhrwerke.

Herrn Fletcher Dexter wird das Exequatur erteilt als Vizekonsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Lausanne.

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

I. Dem Kanton Bern:

- a. an die zu Fr. 117,000 veranschlagten Kosten der Entwässerung einer Fläche von 47,3 ha in den Gemeinden Grosshöchstetten und Zäziwil, 28 0/0, im Maximum Fr. 32,760;
- b. an die zu Fr. 30,000 veranschlagten Kosten der Zusammenlegung und Neueinteilung einer Fläche von 33,5 ha mit Erstellung von 2614 m Flurwegen, 33 0/0, im Maximum Fr. 9900.

II. Dem Kanton Wallis an die Kosten für Boden- und Alpverbesserungen in den Gemeinden Randa, Nendaz, Veysonnaz, Salins, Agettes, Sitten, Ausserberg, Gründen, Riddes, Steinhaus, Chalais und Bovernier 20—30 ‰, im Maximum Fr. 64,970.

---

## Wahlen.

---

(Vom 17. September 1918.)

*Bundeskanzlei.*

Ausläufer: Mettler, Ernst, zurzeit Kleiderhüter im Nationalrat, in Bern.

*Militärdepartement.*

Eidgenössische Waffenfabrik in Bern.

Kanzlist I. Klasse: Ritzert, Hans, von Bremgarten (Bern), zurzeit Kanzleigehülfe der Waffenfabrik.

(Vom 21. September 1918.)

*Militärdepartement.*

Kanzlei.

Kanzleisekretäre II. Klasse: Hauptmann Baudenbacher, Gustav, von Murten; Braun, Otto, von Bern, und Sutter, Ernst, von Büren a. A., alle drei bisher Kanzlisten I. Klasse der Departementskanzlei.

(Vom 23. September 1918.)

*Militärdepartement.*

Generalstabsabteilung.

Kanzlist I. Klasse des Festungsbureaus von St. Maurice: Lieutenant Mamin, Louis, von La Tour-de-Peilz und Blonay, Bautechniker, in St. Maurice.

---

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1918
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	39
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.09.1918
Date	
Data	
Seite	628-630
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 870

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.